

44985] Soeben erschien:

# Der Anschauungs-Unterricht auf dem Gymnasium.

Einleitende Bemerkungen  
von

**Dr. August Herzog.**

Preis 40  $\text{M}$  ord., 27  $\text{M}$  bar und 11/10.

Der Verfasser befürwortet die Beibehaltung des Zeichen-Unterrichts auch in den oberen Gymnasialklassen und betont die Wichtigkeit des Anschauungs-Unterrichts auf dem Gymnasium überhaupt in warmen, überzeugenden Worten.

Die Broschüre wird das Interesse nicht nur der Zeichenlehrer, sondern jedes Gymnasiallehrers erregen.

Wir können nur bar liefern und bitten zu verlangen.

Karlsruhe, im November 1893.

**J. Lang's Verlagsbuchhandlung.**

[46012] In meinem Verlage erschien:

## Hundert Rätsel

zum geistregenden Zeitvertreib für lange Winterabende in Familienkreisen

herausgegeben von

**Emil Foerster.**

Preis 75  $\text{M}$  ord., 50  $\text{M}$  netto, 40  $\text{M}$  bar.  
Bitte zu verlangen.

Paul Schultze's Buchhandlg.  
in Torgau.

[46025] **Für Weihnachten!**  
Im Verlage von **Damond, Coulin & Co.** in Genf  
erschien soeben und ist durch mich zu beziehen:

## Niederhäusern-Kalender für 1894.

= Preis 4 fr. ord., 2 fr. 75 c. netto. =

Dieser neue, ganz eigenartige Kalender enthält 28 künstlerisch angeführte Malereien von Niederhäusern in vollendeter chromolithographischer Wiedergabe mit 12 Seiten Gedichten aus Werken von Geibel, Grün, Lingg, Rücker, Scheffel u. a.

Die aparte Ausstattung dieses Kalenders wird demselben sicherlich viele Käufer zuführen. Es sind auch *französische u. englische Ausgaben* zum gleichen Preise erschienen!

Ich kann nur bar zu 2  $\text{M}$  25  $\text{M}$  pro Stück liefern.

Leipzig, 9. Nov. 1893. **Hermann Zieger.**

## !! Zur Beachtung !!

[46092] **Lüders**, Anno 70 mitgelaufen. (Erlebnisse eines Berliner Jungen.)

**Onkel Hans**, Bunte Bilder. Lust und Leid der Gymnasialzeit.

Beide eleg. gebunden.

werden vielfach angezeigt und bitten wir, dieselben fürs **Weltnachts-Lager** zu verschreiben.

Quedlinburg.

**Chr. Friedr. Vieweg's Buchhdlg.**

## Für das Weihnachtslager

[45633] bitten wir zu bestellen:

## Rheinsagen,

der heranwachsenden Jugend erzählt  
von

**Martin Claudius.**

Mit 12 Tonbildern von **C. Römer**  
und **V. Venus.**

**Zweite, neu ausgestattete Auflage.**

Kartonierte 2  $\text{M}$  50  $\text{M}$  (früher 3  $\text{M}$ ).

Rabatt 33 1/3 % u. 7/6.

Daß diese bekannte Jugendschrift leicht abzulesen ist, beweisen die ständigen Partiebezüge einer Anzahl Firmen im Westen, wie im Osten des Reichs.

= Unverlangt senden wir nichts. =

Leipzig. **Ferdinand Hirt & Sohn.**

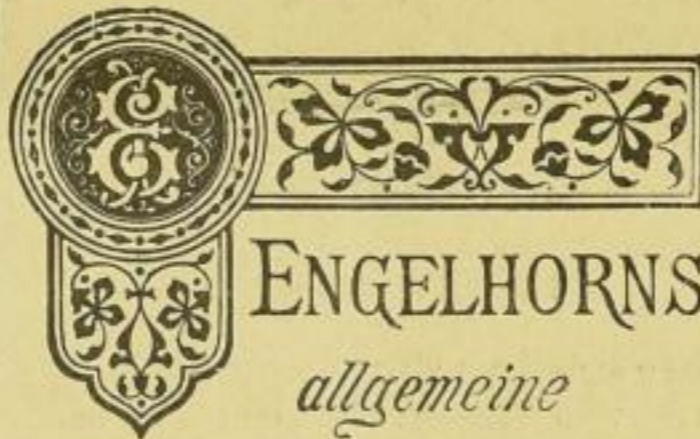
## Künftig erscheinende Bücher

Nur hier angezeigt.

[45876]

\*

Zur Versendung liegt bereit:



**ENGELHORNS**

*allgemeine*

## ROMAN-BIBLIOTHEK.

Eine Auswahl der besten modernen  
Romane aller Völker.

= Zehnter Jahrgang. Band 8. =

## Ein Opfer.

Von

**Karl Emil Franzos.**

Preis 50  $\text{M}$ ; geb. 75  $\text{M}$  ord.

Für diesen Band meiner Sammlung erbitte ich mir Ihr besonderes Interesse.

Ich habe ihn in erhöhter Auflage gedruckt, und kann ihn daher in beliebiger Anzahl

à condition

liefern.

Stuttgart.

**J. Engelhorn.**

[44304]



**J. P. Bachem**  
Verlagsbuchhandlung  
in Köln a. Rh.

In einigen Tagen erscheint:

## Für und gegen Kneipp.

Eine

ärztliche Aussprache von beiden Seiten

über die

medizinische Berechtigung der Kneipp'schen  
Heil-Methode.

Herausgegeben von

**Dr. Alfred Baumgarten,**

Ober-Bade-Arzt und leitender Arzt der  
Kneipp'schen Heilanstalten zu  
Brisshofen.

In Halbleinenband etwa 2  $\text{M}$  ord.

Der Name des Herausgebers des angekündigten Buches bürgt dafür, daß es sich hier nicht um eine spekulative Vermehrung der Kneipp-Litteratur handelt. Vielmehr wird hier ein ganz eigenartiges, hochinteressantes Buch veröffentlicht, gewissermaßen eine Ergänzung der Pfarrer Kneipp'schen Bücher; die Handschrift hat Pfarrer Kneipp vorgelegen und dieser hat sich mit den Ausführungen Dr. Baumgartens Wort für Wort vollständig einverstanden erklärt.

Das Buch wird viel zur Klärung der Ansichten über das Kneipp'sche Heil-Verfahren beitragen und viel gekauft werden. Ich bitte umgehend zu verlangen, und mache darauf aufmerksam, daß reine à conditions-Bestellungen, ohne gleichzeitige feste Bestellung, erst in zweiter Linie berücksichtigt werden können.

Köln, 30. Oktober 1893.

**J. P. Bachem.**